



Rickenbacher Mitteilungsblatt

Politische Gemeinde

9532 Rickenbach TG
Tel. +41-71-929 70 40
Fax +41-71-929 70 41
E-Mail: gemeinde@rickenbach-tg.ch
www.rickenbach-tg.ch

Amtliches Publikationsorgan
16. Jahrgang März 2013 Nr. 168

Redaktionsschluss:
per 20. des Monats

Geschätzte Rickenbacherinnen und Rickenbacher

Bei einem Gesamtaufwand von rund 8,254 Mio. Franken (Voranschlag: 7,880 Mio. Franken) und einem Gesamtertrag von 8,289 Mio. Franken (Voranschlag: 7,763 Mio. Franken) schliesst die Rechnung für das vergangene Jahr mit einem Ertragsüberschuss von 35'694 Franken ab. Gegenüber dem Budget ergibt dies eine Besserstellung von 152'754 Franken. Diese Verbesserung ist das Resultat ausserordentlich hoher Einnahmen aus Grundstückgewinnsteuern.

Den Amtsbericht mit der Jahresrechnung 2012 und dem Voranschlag 2013 erhalten Sie in der ersten März-Woche mit der Einladung zur Gemeindeversammlung. Der Gemeinderat freut sich jetzt schon auf eine rege Beteiligung.

Schulbehördenwahlen und Volksabstimmung

Am 3. März sind wir aufgerufen, unsere Schulbehörden neu zu wählen und über drei eidgenössische Vorlagen zu befinden. Die Abstimmung über die Änderung des Raumplanungsgesetzes könnte je nach Ausgang unmittelbare Auswirkungen nicht nur auf unsere Gemeinde, sondern auf alle gut gelegenen und gut erschlossenen Gemeinden haben, die in den vergangenen Jahren stark gewachsen sind. Aufgrund der Übergangsbestimmungen (Art. 38a) der Gesetzesvorlage muss damit gerechnet werden, dass sich zentrale Orte, in denen kaum noch Bauzonen verfügbar sind, während der nächsten fünf Jahre nicht mehr entwickeln können. Statt dessen wird die Zersiedelung gefördert, weil in ländliche Gebiete ausgewichen wird, wo Bauzonen noch verfügbar sind. Wie immer Sie sich auch entscheiden, beteiligen Sie sich an den bevorstehenden Wahlen und Abstimmungen.

Ihr Gemeindeammann, Ivan Knobel

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderat setzt sich für Post-Standort im Zentrum ein



Der Gemeinderat wurde an seiner Sitzung vom 12. Februar 2013 darüber informiert, dass die Postfiliale verlegt werden soll. Der Gemeinderat bedauert, dass die Post den Standort im Zentrum aufgeben möchte. Bei einer Verlegung der Postfiliale in das Gebiet „Breite“ an die Peripherie der Gemeinde wären seiner Ansicht nach verschiedene Aspekte zu beachten. Zum einen würde eine optimale Erreichbarkeit nicht nur für motorisierte Besucher, sondern auch für Fussgänger vorausgesetzt. Zum anderen erachtet es der Gemeinderat als unerlässlich, dass in Zukunft – ob am alten oder neuen Standort – das derzeitige Dienstleistungsangebot beibehalten wird und weiterhin mit Bargeld bezahlt werden kann. Der Gemeinderat hat die Postverantwortlichen aufgefordert, den jetzigen Standort nochmals zu prüfen und ein Festhalten daran ins Auge zu fassen. Als überaus wichtig erscheint es dem Gemeinderat aber, dass am Standort Rickenbach festgehalten wird.

Infoanlass zur Richtplanung

Um die Bevölkerung aus erster Hand über das Ergebnis der Richtplanrevision zu informieren, ist am **Mittwoch, 20. März, um 18.15 Uhr** (vor der Gemeindeversammlung) im Singsaal des Thurlinden-Schulhauses eine Informationsveranstaltung geplant. Nach dem rund einstündigen Anlass wird ein Apéro riche zu den Versammlungen von Schule und Politischer Gemeinde überleiten. Die öffentliche Mitwirkungsfrist mit der Planaufgabe wird nach Ostern erfolgen. Die Bevölkerung wird dann die Möglichkeit haben, sich zum behördenverbindlichen Planwerk zu äussern.

Ziel ist es, dass der Richtplan noch dieses Jahr vom Kanton gutgeheissen wird.

Reglement einsehbar

An der Versammlung der Politischen Gemeinde Rickenbach, die am 20. März um 20 Uhr im Anschluss an die Primarschulgemeinde im Singsaal des Thurlinden-Schulhauses stattfindet, stehen sechs Geschäfte auf der Traktandenliste. Neben der Jahresrechnung 2012 und dem Budget 2013 ist unter anderem die Revision des Friedhofreglements ein Traktandum. Die Unterlagen des letztgenannten Traktandums liegen während der Öffnungszeiten im Sitzungszimmer (1. Stock) des Gemeindehauses an der Wilenstrasse 41, zur Einsichtnahme auf. Die Botschaft wird Ihnen in den nächsten Tagen zugestellt.

Gleis überschreiten verboten!

Auf der Bahnstrecke Wil – Bazenheid wurden Ende Januar im Gebiet Vogelherd Gleisüberschreitungen durch Kinder gemeldet. Kinder, die am Hang geschlittelt haben, benützten anstelle des Gehweges die Abkürzung über das Bahngleis. Die Gemeinde hat nach Absprache mit den Verantwortlichen der SBB sofort reagiert, einen provisorischen Zaun montiert sowie die Schulverantwortlichen informiert. Die SBB weist darauf hin, dass diese Gleisüberschreitungen illegal und sehr gefährlich sind. Die auf diesem Streckenabschnitt verkehrenden Züge sind grösstenteils geräuscharm, so dass sie akustisch viel zu spät wahrgenommen werden.

Vandalen verursachen hohen Schaden

Zwischen Weihnachten und Neujahr haben Unbekannte bei verschiedenen Kandelabern der Strassenbeleuchtung Sicherungen entfernt. Die Reparatur verursacht der Gemeinde Kosten von rund 3'300 Franken. Es wurde bei der Polizei Anzeige gegen Unbekannt erstattet. Wer sachdienliche Hinweise zur Aufklärung dieses Falles machen kann, wendet sich an den Polizeiposten Rickenbach unter der Telefonnummer 071 221 43 70.

2600. Einwohnerin begrüsst

Anfang Februar war es soweit: Rickenbach zählt erstmals in seiner Geschichte mehr als 2600 Einwohner. Umso schöner, dass es sich dabei um ein Neugeborenes handelt, welches diese Grenze überschreitet. Malena Küttel wurde am 5. Februar im Spital Wil geboren. Ihre Eltern Michaela und Silvan Küttel zogen anfangs Jahr in die Gemeinde an die Hochbühlstrasse 8. Der Gemeinderat wünscht den jungen Eltern und Malena alles Gute für die Zukunft.



Sarina Klingler, Leiterin der Einwohnerkontrolle (li.), und Gemeindeammann Ivan Knobel (re.) begrüßen die 2600. Einwohnerin, Malena Küttel mit ihren stolzen Eltern Silvan und Michaela.

Bewilligte Baugesuche

Michael und Sandra Bebie, Weingartenstrasse 1, Rickenbach: Anbau Carport, Parzelle 1262.

Peter Villiger, Toggenburgerstrasse 54, Rickenbach: Photovoltaik- und Solaranlage, Parzelle 117.

WWP Plakatwerbung AG Zürich: Plakatträger Format B/F12 N für wechselnde Fremdwerbung an der Wilenstrasse 37, Parzelle 289.

Wasseruhren werden ausgetauscht

Die Hauseigentümer werden darauf aufmerksam gemacht, dass sie von Sanitärinstallateur Werner Gubser während der nächsten Monate zwecks Auswechslung der Wasseruhren kontaktiert werden. Alle Wasseruhren werden durch Wasserzähler der neuesten Generation (Ultraschall-Zähler) ersetzt. Die Hauseigentümer werden gebeten, dem Installateur für die kurze Montagezeit Zutritt zu gewähren.

Politische Gemeinde Rickenbach

GA-Tageskarten am Geltungstag zum halben Preis

Seit Mai 2012 verfügt die Gemeinde über zwei unpersönliche Generalabonnemente der SBB. Diese werden für 40 Franken abgegeben. Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung beschlossen, nicht verkaufte Tageskarten am Geltungstag neu zum halben Preis zu verkaufen. Somit können die nicht reservierten Tageskarten ab 8.30 Uhr quasi „Last minute“ vergünstigt für 20 Franken bezogen werden. In diesem Fall sind allerdings keine Reservationen möglich.

Grünabfuhr: Jahresvignetten weiter erhältlich

Seit vergangenem Jahr wird eine Jahresvignette für die Grünabfuhr angeboten. Die Jahresvignetten für Behälter à 140 Liter kosten 200 Franken, diejenigen für 240 Liter 300 Franken. Die Vignetten können ab Anfang März auf der Gemeindeverwaltung (Einwohneramt) bezogen werden. Weiter sind aber auch nach wie vor einzelne Gebührenmarken erhältlich. Hier bleibt der Preis unverändert bei 14 Franken (140 Liter) und 20 Franken (240 Liter) pro Leerung. Bündel werde keine mehr angenommen. Hingegen kann das Grüngut anlässlich der Entsorgungstour gehäckselt werden. Für die ersten fünf Minuten werden 25 Franken und pro zusätzlichen fünf Minuten 10 Franken verrechnet.

Beim Kauf einer Jahresvignette können bereits gekaufte einzelne Gebührenmarken angerechnet werden. Die erste Grünabfuhr erfolgt am 21. März.

Krankenkassen-Prämienverbilligung

Für die Bezugsberechtigung der Prämienverbilligung sind die persönlichen Verhältnisse am 1. Januar 2013 massgebend. Grundlage zur Berechnung ist grundsätzlich die provisorische Steuerrechnung 2012 per Stichtag 31.12.2012.

Allen Einwohnern mit gesetzlichem Wohnsitz in Rickenbach, die Anspruch auf Prämienverbilligung haben, wird Ende Februar / Anfangs März 2013 ein Antragsformular zugestellt.

Auf dem Antragsformular werden **nur der Antragsteller und die bezugsberechtigten Personen** aufgedruckt.

Bei Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen ist die Prämienverbilligung in der monatlichen Zahlung der Ergänzungsleistung inbegriffen.

Das Formular muss innert 30 Tagen nach Erhalt an die Krankenkassen-Kontrollstelle der Gemeinde Rickenbach retourniert werden.

Nicht vollständig ausgefüllte Formulare werden unverzüglich retourniert. Dies führt zu einer erheblichen Verzögerung bei der Auszahlung.

Kategorie	Einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung in Fr.
A	bis 400.00	1'680.00
B	bis 600.00	1'260.00
C	bis 800.00	840.00

In der Schweiz nach Krankenkassenversicherungsgesetz (KVG) obligatorisch versicherte Kinder, deren Eltern ein steuerbares Vermögen ausweisen, erhalten keine Prämienverbilligung. Alle übrigen Antragsteller erhalten für Kinder bis zum 18. vollendeten Lebensjahr (Jahrgänge 1995 bis 2012) 630 Franken pro Kind. Diese Leistung kann nur beansprucht werden, sofern der Antragsteller für das Kind die Krankenkassenprämien bezahlt.

Sollten Sie von Ihrer Wohngemeinde im Frühjahr keinen Antrag erhalten, müssen Sie die definitive Steuerrechnung 2013 abwarten (Sommer/Herbst 2014).

Sollte die Einfache Steuer dann unter 800 Franken liegen, melden Sie sich innert 30 Tagen nach Rechtskraft der definitiven Steuerrechnung bei der Wohngemeinde, in der Sie am 1.1.2013 Wohnsitz hatten. Diese Gemeinde (im Kanton TG) wird Ihr Gesuch prüfen und Sie über das Ergebnis orientieren.

Für weitere Informationen über die Prämienvorbereitung wenden Sie sich bitte an die Krankenkassen-Kontrollstelle, Sarina Klingler, Tel. 071 929 70 40.

Geburtstagsgratulationen

22.03.1933

80. Geburtstag, Haueter-Breu Lina, wohnhaft an der Kirchstrasse 8

10.03.1928

85. Geburtstag, Bechtiger-Schneider Zita, wohnhaft an der Mattfeldstrasse 14b

Handänderungen

18. Januar 2013, Grundstück Nr. 1271, 532 m², Land, Weingartenstrasse 10, Wohnhaus;
Veräusserer Zehnder Print AG, Rickenbach, erworben am 01.09.2011;
Erwerber Trifunovic-Dunjic Goran und Vesna, Wil

24. Januar 2013, Grundstück Nr. 85, 3202m² Land, Hochbühlstrasse 2, Haldenstrasse 10, Mehrfamilienhaus;
Veräusserer Thoma Marcel, Wil SG, und Wohlwend Albert, Eschlikon, erworben am 31.03.2009;
Erwerber W&T Immobilien AG, Wilen bei Wil

Mütterberatung

Wann: 2. und 4. Montag im Monat
Wo: Turnhallenschulhaus 1. Stock,
Kirchstrasse 22
(071 393 32 82)
www.mutter-vater-beratung.ch
Zeit: 13.30 bis 16.00 Uhr

Mütterberatung - nächste Daten:

Montag, 11. März 2013 *ohne Anmeldung*
Montag, 25. März 2013 *mit Anmeldung*

Primarschulgemeinde Rickenbach

Gesamterneuerungswahlen der Primarschulorgane für die Amtsperiode 2013 - 2017 vom 3. März

Alle Kandidatinnen und Kandidaten der zur Wahl stehenden Ämter freuen sich, wenn sich viele Rickenbacher Schulbürgerinnen und Schulbürger sowie der St. Galler Höfe an der Wahl beteiligen. Wenn ein gutes Wahlergebnis herauskommt, gibt dies einen positiven Motivationsschub für die nächsten vier Jahre.

Die offizielle Liste mit den zur Wahl stehenden Personen wurde mit den Abstimmungsunterlagen im Stimmcouvert an alle Wahlberechtigten verteilt. Bitte beachten Sie, dass die offizielle Wahlvorschlagsliste nicht als Stimmzettel verwendet werden kann. Die Namen müssen von Hand auf den entsprechenden Stimmzettel geschrieben werden.

Es können natürlich auch Personen gewählt werden, die nicht auf der offiziellen Wahlvorschlagsliste stehen.

Schulgemeindeversammlung vom 20. März

Am Mittwoch, 20. März, findet um 20 Uhr im Singsaal des Thurlindenschulhauses die ordentliche Schulgemeindeversammlung 2013 statt. Anfangs März wird die Botschaft mit den Traktanden zur Versammlung an alle Stimmberechtigten von Rickenbach und den St. Galler Höfen verteilt.

Die Jahresrechnung 2012 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 483'284.49 Franken ab. Dieses Ergebnis ist um 372'519.49 Franken besser als budgetiert. Zu diesem guten Ergebnis trugen im Wesentlichen die folgenden Faktoren bei: Mehreinnahmen bei den Grundstücksgewinnsteuern von 163'500 Franken, Mehreinnahmen bei den Quellensteuern von 53'500 Franken, Aufwandreduktion bei der Besoldung der Kindergartenlehrpersonen von 35'000 Franken, weil die dritte Kindergartenabteilung auf Schuljahresbeginn 2012/13 nicht eröffnet werden musste, Aufwandreduktion von 37'500 Franken beim Liegenschaftsunterhalt, da zum Beispiel die budgetierte Ergänzung des Ballfanggitters vor dem Schulhaus 1911 nicht realisiert wurde.

Für das Jahr 2013 ist ein Ertragsüberschuss von 43'300 Franken bei einem gleich bleibenden Steuerfuss von 54% budgetiert. Bei den Investitionen sind total 740'000 Franken vorgesehen (Sanierung der Beleuchtung inkl. Malerarbeiten der Schulräume im Thurlindenschulhaus und Schulhaus 1911, Sanierung der Fenster und Läden der Liegenschaft Kirchstrasse 16, Planungskredit für die Fassadensanierung des Thurlindenschulhauses und die Anschaffung eines Traktors inkl. Anbaugeräte für den Hauswartdienst). Die Schulbehörde freut sich auf eine hohe Beteiligung an der Versammlung und somit am Interesse der Bevölkerung an der Primarschule.

Apfelwoche

Vom 11. bis 15. Februar fand wiederum die Apfelwoche statt. Auch die Rickenbacher Kinder freuten sich, wenn sie in der Pause in einen feinen Topaz, Gala, Golden Delicious oder Breaburn beissen durften.



Die Früchte waren so knackig, als wären sie frisch vom Baum. Hoffen wir, dass das eine oder andere Kind den Geschmack am Apfel gefunden hat!

Stephanie Schildknecht

Schwimmwoche der 1. und 2. Klässler

„Hurra, die Schwimmwoche ist da.“ In dieser Stimmung sind vom 4. bis 8. Februar alle Erst- und Zweitklässler inklusive Einschulungsklasse jeden Morgen nach Oberuzwil gefahren.



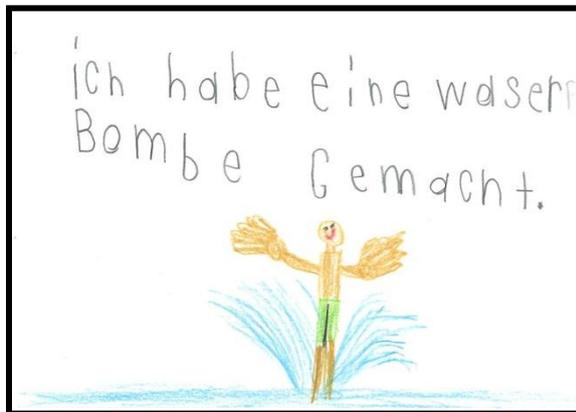
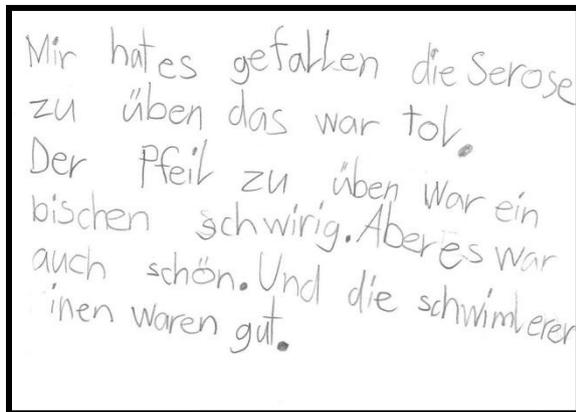
Dort sind sie von zwei Schwimmlehrerinnen in zwei Niveaugruppen unterrichtet worden. Unter Wasser ausatmen, Frau Meier, Frau Müller und Herr Keller unter Wasser „Grüezi sagen“, gleiten und schweben auf dem Wasser, blinzeln statt Augen ausreiben – dies und vieles mehr wollte gelernt und geübt sein.



Die intensive Woche hat den Schülern und Schülerinnen gut getan. Am Freitag haben alle deutliche Fortschritte gezeigt. Jedes Kind hat sich mit mehr oder weniger Hilfe sogar einmal ins tiefe Wasser gewagt. Das motivierte und bereitete Freude. Doch auch diese Woche hatte mal ein Ende.



Mit lustigen Spielen mit Ballonen und Tüchern ist die Woche passend zur Fasnacht ausgeklungen.



Mirjam Widmer

Fasnacht 2013

Fee, Prinz, Pippi, Ninja, Ritter, Hexe, Skelett, Wicky, Teufel, König, Waldfee Clown, Hofnarr, alte Frau, Cheerleader, Katze, Ferrari-Mechaniker, Indianer, Biene, Darth Vader, Schmetterling.....

Alle sind gekommen - zum Maskenball und zur grossen Konfettischlacht.



Wer hat zuerst die Lottokarte voll und darf einen Preis auswählen?



Wer ist die schönste Maske im Saal und darf die Schärpe tragen?



Wer kann gut zeichnen, raten und holt die meisten Punkte bei "Montagsmaler"?



Wer trifft mit dem Pfeil in die Mitte?

Mirjam Widmer

Musik & Kulturschule Hinterthurgau: Neuer Musigzwärgli-Kurs für Kinder von 1,5 bis 3 Jahren ab 2. März

Ab Anfang März findet an der Musik und Kulturschule Hinterthurgau erneut ein Kurs für die ganz kleinen Musiker und Musikerinnen statt. Der Musigzwärglikurs ist ausgerichtet für Kinder im Alter von 1,5 bis 3 Jahren (natürlich in Begleitung eines Elternteiles). Der Kurs findet im Abo-System jeweils am Samstagmorgen von 9.30 bis 10.20 Uhr im Tanzraum des Schulhauses Silberweide in Sirnach statt.

Das Musizieren in frühester Kindheit weckt Phantasie und Kreativität, fördert Intelligenz, sowie Sprache und Bewegung. Dies belegen viele Studien im In- und Ausland. Deshalb hat sich die Musikschule entschlossen auch hier in der Region ein Angebot zu schaffen. Die Kurse werden von Nicole Stobrawe, einer diplomierten Musikpädagogin mit spezieller Ausbildung für elementare Musikpädagogik, geleitet. Die Kinder können dort, ohne Leistungsdruck, neue Lieder und musikalische Spiele lernen. Sie bekommen Spass am Ausprobieren von vielen unterschiedlichen elementaren Musikinstrumenten, die extra für Kinderhände gemacht sind und können sogar einfache Instrumente selbst bauen.

Frau Stobrawe wird in den wöchentlich stattfindenden Lektionen ausserdem viele „grosse“ Instrumente live zum Erklingen bringen. So können bereits die Jüngsten erleben, wie eine Geige, eine Flöte, eine Trommel und viele andere Instrumente klingen, sich anfühlen und aussehen. Weitere Informationen und Anmeldeformulare erhalten Sie auf dem Sekretariat der MKS-HTG unter Tel. 071 966 54 54 oder auf der Website der MKS-HTG unter www.mk-schule.ch

Primarschulbehörde Rickenbach

Sekundarschulgemeinde Rickenbach-Wilen



Voranschlag 2013: Steuerfuss von 38 % bleibt unverändert

Die Jahresrechnung 2012 der Sekundarschulgemeinde Rickenbach-Wilen schliesst mit einem Ertragsüberschuss von insgesamt 548'552.32 Franken. Gegenüber dem Voranschlag 2012 entspricht dies einer Besserstellung von 288'927.89 Franken. Bei einem unveränderten Steuerfuss von 38 Prozent rechnet der Voranschlag 2013 mit einem Ertragsüberschuss von 81'875 Franken.

Augenfällig ist die hohe Budgetgenauigkeit und Budgetdisziplin auf der Aufwandseite. Das äusserst erfreuliche Ergebnis ist überdies massgeblich aufgrund der Mehreinnahmen aus der Grundstückgewinnsteuer von rund 230'000 Franken zu Stande gekommen. Alle übrigen Steuerkategorien schlossen gesamthaft 30'000 Franken über dem Voranschlag ab: Tiefere Vorjahressteuern der natürlichen Personen wurden kompensiert durch höhere Vorjahressteuern der juristischen Personen. Positiv ist weiter, dass die laufenden Steuern der natürlichen Personen als wichtigster Parameter für die Steuerentwicklung sowohl in Wilen als auch in Rickenbach leicht über dem Budget liegen.

Zusätzliche Abschreibungen

Die Sekundarschulbehörde beantragt der Schulgemeindeversammlung vom 28. März zusätzliche Abschreibungen von 538'215.80 Franken, das entspricht dem Umfang der 2012 getätigten Investitionen. Der verbleibende Betrag von 10'337.09 Franken soll dem Eigenkapital zugeschrieben werden, das einen Stand von 1,015 Mio. Franken aufweist und 13,4 Prozent der Steuerkraft entspricht. Das noch abzuschreibende Verwaltungsvermögen reduziert sich auf 2,789 Mio. Franken.

Bei einer Selbstfinanzierung von 830'252.89 Franken (Abschreibungen und Ertragsüberschuss) sinkt auch die Nettoverschuldung auf knapp 1,8 Mio. Franken und beträgt damit noch 23,4 Prozent der Steuerkraft oder 369 Franken pro Einwohnerin und Einwohner. Der Kanton bewertet eine Nettoschuld bis 1'000 Franken pro Einwohnerin und Einwohner als kleine Verschuldung. Die finanzpolitischen Ziele in Bezug auf Steuerfuss, Verschuldung und Eigenkapital sind damit erfüllt, die Finanzlage der Sekundarschulgemeinde ist gesund.

Unveränderter Steuerfuss

Der Voranschlag für das Jahr 2013 basiert auf einem unveränderten Steuerfuss von 38 Prozent und rechnet mit einem Ertragsüberschuss von knapp 82'000 Franken. Im Voranschlag berücksichtigt sind Zusatzabschreibungen im Umfang der 2013 geplanten Investitionen. Aufgrund von Prognosen der Politischen Gemeinden Wilen und Rickenbach wird mit gleich bleibenden Steuereinnahmen gerechnet. Zusätzliche Kosten im Vergleich zur Vorjahresrechnung fallen im Personalaufwand aufgrund der Reorganisation des Schulsekretariats sowie im Sachaufwand an. Im Sommer 2013 treten die ersten Schülerinnen und Schüler mit Primarschulenglisch an die Sekundarschule über. Dies erfordert die Anschaffung des entsprechenden Englisch-Lehrmittels. Zudem ist das Mehrzweckfahrzeug für den Hauswart aufgrund des Alters und der zunehmenden Reparaturen zu ersetzen. Für Projekte im Bereich der Schul- und Unterrichtsqualität gemäss Entwicklungsplan ist sodann wiederum ein unveränderter Rahmenkredit im Voranschlag enthalten.

Sanierung Aussensportanlagen

In der Investitionsrechnung des Voranschlags 2013 sind für die Sanierung von Laufbahn und Hartplatz total brutto 150'000 Franken budgetiert. Die Verschleisschicht der Gummibeläge ist deutlich abgenutzt, was zu einer unerwünschten Beanspruchung des Basisbelags führt. Um Folgeschäden zu vermeiden sollen die ursprünglich auf 2014 geplanten Sanierungsarbeiten vorgezogen werden – dies auch mit Blick auf das Kreisturnfest im Jahr 2014. Die Politischen Gemeinden Rickenbach und Wilen beteiligen sich mit je 15'000 Franken an den Kosten.

Gleichzeitig soll auch die Lautsprecheranlage erneuert werden mit dem Ziel, die Lärmimmissionen gegenüber den angrenzenden Bewohnenden zu optimieren. An diese Kosten von 20'000 Franken beteiligt sich die Politische Gemeinde Wilen mit 15'000 Franken.

In der Investitionsrechnung weiter enthalten sind die bewilligten Förderbeiträge des Kantons an die drei Investitionsprojekte 2012 (Sanierung Auladach, PV-Anlage und Beleuchtungssanierung) sowie die Restzahlungen an die Sanierung des Auladachs und den Ausbau der Engistrasse (Perimeter). Gesamthaft rechnet die Investitionsrechnung mit Nettoausgaben von 97'700 Franken.

Finanzpolitische Strategie

Die Schulbehörde hält an der definierten Steuerfussstrategie mit einem unveränderten Steuerfuss von 38 Prozent fest. Dieser entspricht auch dem Normsteuerfuss, welcher dem kantonalen Beitragsgesetz zu Grunde liegt. Die Finanzplanung zeigt aufgrund der heute bekannten Parameter ausgeglichene Ergebnisse bis 2015. Die seitens des Kantons geplanten Sparmassnahmen sind soweit bekannt im Finanzplan berücksichtigt. Die Planungsergebnisse sind allerdings insofern zu relativieren, als sich mit der vom Kanton auf zirka 2015 geplanten Umstellung von der degressiven auf die lineare Abschreibung die jährlichen Abschreibungsquoten erhöhen werden. Die Schulbehörde setzt sich deshalb und angesichts der Eigenkapitalhöhe zum Ziel, mit allfälligen Rechnungsüberschüssen in den nächsten Jahren primär Verwaltungsvermögen abzuschreiben, um die jährlichen Quoten reduzieren zu können. Dadurch kann der finanzpolitische Spielraum erhöht werden.

Einladung zur Schulgemeindeversammlung

Die Schulbehörde der Sekundarschulgemeinde Rickenbach-Wilen lädt alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Rickenbach und Wilen herzlich zur diesjährigen Schulgemeindeversammlung ein. Die Versammlung findet am Donnerstag, 28. März, in der Aula des Sekundarschulzentrums Ägelsee statt und beginnt um 19.30 Uhr. Jahresbericht und Jahresrechnung bieten einen Rückblick auf das Jahr 2012, während der Entscheid zu

Voranschlag und Steuerfuss die finanzielle Grundlage für das laufende Jahr 2013 bildet. Entwicklungs- und Finanzplan 2013-2017 ermöglichen sodann einen Ausblick. Die Behörde freut sich, wenn die Botschaft, welche Anfang März in alle Haushaltungen verteilt wird, das Interesse für eine Teilnahme an der Schulgemeindeversammlung weckt.

Schulbehörde und Schulleitung

Katholische Kirchgemeinde Rickenbach

Kirchgemeindeversammlung

Am Freitag, 22. März, findet um 20 Uhr im Pfarreiheim die Kirchgemeindeversammlung statt. Die Kirchenvorsteherschaft und die Gemeindeleitung laden herzlich alle stimmberechtigten Kirchbürgerinnen und Kirchbürger zur Teilnahme ein und freuen sich auf eine rege Beteiligung.

Gräberabruf auf dem Friedhof

Da die Grabesruhe für die zwei Grabreihen der Jahre 1991 und 1992 nördlich der katholischen Kirche in Rickenbach und das Urnengrab des Jahres 2002 abgelaufen sind, werden sie im Frühjahr 2013 abgeräumt. Wir bitten die Angehörigen, gewünschte Gegenstände, Pflanzen usw. bis zum 1. Mai zu entfernen. Nach diesem Datum wird darüber verfügt.

Katholische Kirchgemeinde Rickenbach
Kirchenvorsteherschaft

Ökumenischer Suppentag

Alle Rickenbacherinnen und Rickenbacher laden wir am Sonntag, 17. März, zum Suppentag herzlich ein. Der Tag beginnt um 10 Uhr in der Dorfkirche St. Verena mit einem ökumenischen Familiengottesdienst. „Ohne Land kein Brot“. Dieses Kampagnenthema der Hilfswerke „Fastenopfer“ und „Brot für alle“ will aufzeigen, dass Hunger nur gemeinsam überwunden werden kann. Wie Detektive sollen wir hinschauen, wenn Land im Süden seinen Besitzer wechselt. Geht es dabei mit rechten Dingen zu oder geschieht hier Unrecht?

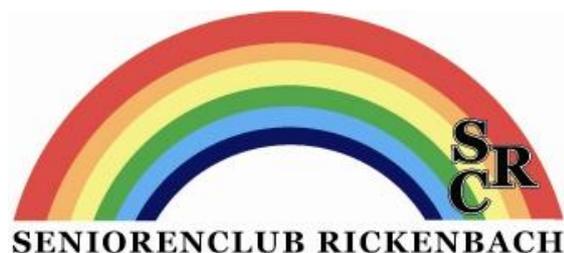
Musikalisch umrahmt wird diese Feier vom Jungen Chor mit Band Rickenbach. Gegen Mittag erwartet uns in der Mehrzweckhalle eine feine Suppe, und auch ein leckeres Kuchen- und Tortenbuffet steht bereit. Für die Kleinen wird eine Spielecke eingerichtet. Der Erlös des ganzen Tages kommt dem Projekt SILNORF in Sierra Leone zugute. Es versucht, die Wasserknappheit aufgrund der intensiven Produktion durch ausländische Unternehmen zu stoppen.

Auch in diesem Jahr tragen viele Vereine und Personen dazu bei, dass dieser Tag zu einem gelungenen Anlass für unser Dorf werden kann. Ihnen allen sei schon an dieser Stelle sehr herzlich gedankt. Für das ökumenische Vorbereitungsteam der evangelischen Kirchgemeinde Wil und der Pfarrei St. Verena Rickenbach: Gerd Zimmermann und Markus Lohner.

Evangelische Kirchgemeinde

Am Mittwoch, 27. März, findet um 20 Uhr in der Kreuzkirche Wil die Kirchgemeindeversammlung statt. Neben dem Amtsbericht 2012, Rechnung 2012 und Budget 2013 stehen ein Gutachten und Antrag für die Wahl von Pfarrer Thomas Rau, eine Ersatzwahl in die Synode sowie Informationen zu den Bauvorhaben auf der Traktandenliste. Am Montag, 18. März, findet zur Pfarrwahl und zur Ersatzwahl in die Synode um 19 Uhr im Zelt bei der Kreuzkirche eine Informationsveranstaltung statt.

Vereine und Soziale Institutionen



Seniorenclub feiert Fasnacht

Über 30 Personen folgten der Einladung des Seniorenclubs Rickenbach ins Pfarreiheim zum Fasnachtsplausch.

„Ich konnte trotz des stürmischen Windes mit meinem Besen landen“, erklärte die als Hexe verkleidete Präsidentin Rosmarie Keller verschmitzt lachend zur Begrüssung. Mit ihrer Verkleidung blieb die Präsidentin nicht allein: Ob als fleissiges Marienkäferchen oder als Apfelliiebhaber, zumindest aber mit einer lustigen Kopfbedeckung oder einer überdimensionalen Brille, passte man sich der Fasnachtszeit an.



Der Vorstand des Seniorenclubs posiert mit Gerda Soller (vorne mit überdimensionierter Brille).

Nach einem feinen Mittagessen mit traditioneller Schamauchenwurst und Berliner zum Dessert, wurden die Seniorinnen und Senioren von einem besonderen Gast überrascht. Gerda Soller aus Flawil, die in ihre Rolle als Putzfrau geschlüpft war, verstand es, die Seniorinnen und Senioren aufs Beste zu unterhalten. Mit ihrer direkten Art konnte sie die Anwesenden in ihren Bann ziehen, dabei hatte es ihr ein fescher Senior – der sich mehr männliche Unterstützung wünscht, da er sich massiv in der Unterzahl befand – besonders angetan... In einer witzigen Kurzvorstellung würdigte sie die Vorstandsmitglieder des Seniorenclubs und ihre Arbeit. Auch dabei waren ihr Lacher garantiert.

In einem zweiten Teil wurden drei Freiwillige zum Konzentrationstest inklusive körperlicher Ertüchtigung geladen. Diese mussten jeweils das Gegenteil dessen tun, was ihnen die in der Zwischenzeit umgezogene Putzfrau vormachte. Ob Hütchen aufgesetzt, Strohalm im Mund und in Dauerkniebeugen – die Seniorinnen gaben ihr Bestes.

Einladung zur Hauptversammlung

Die Hauptversammlung 2013 des Seniorenclubs findet am Dienstag, 5. März, um 14 Uhr im Pfarreiheim statt. Nach Erledigung der üblichen Traktanden wird sich Pfarrer Markus Lohner (Evangelische Kirchgemeinde Wil) mit besinnlichen Worten zur

Fastenzeit an die Seniorinnen und Senioren wenden.

Die Pro Senectute lädt wiederum zu einem Gratiskaffee ein. Vielen Dank!

Wir freuen uns, am 5. März wieder recht viele Seniorinnen und Senioren begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand

Neues an der Kinderwoche 2013

In der zweiten Frühlingsferienwoche (8. bis 12. April) können die Kinder vieles erleben. Die Kinderwoche präsentiert sich 2013 mit einigen Neuerungen. So werden in diesem Jahr auch Angebote bereits ab dem Kindergartenalter ausgeschrieben. Zudem finden die einzelnen Aktivitäten nicht mehr alle zur selben Zeit statt. Die Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse erhalten noch vor den Ferien alle Informationen in einem kleinen Heftchen.

Die Organisatoren (katholische Pfarrei Rickenbach und Kinder- und Jugendverein Rickenbach) freuen sich auf eine Kinderwoche mit viel Spass, spannenden Aktivitäten und glücklichen Kindern.



Liturgie Weltgebetstag Freitag, 1. März

„Ich war ein Fremder und ihr habt mich aufgenommen“.

16.30 Uhr in der Kirche St. Peter in Wil,
Treffpunkt 16 Uhr Pfarreiheim Rickenbach.

Bildungstag für Bäuerinnen und Interessierte, TKF Dienstag, 12. März

9.30 bis 16 Uhr in der Hörnli Turnhalle
Dussnang.

Vormittag: Referentin: Beatrix-Adelheid Böni,
Individualpsychologische Beraterin,
Bleienbach BE, „Von blühenden Leuten und
hellgrünen Läusen...“

Nachmittag: Referentinnen: Amana Blanche
alias Kathrin Schmitt, Hagenbuch und
Severine Suter, Zürich, „Lesung aus ihrem
Thriller Kaktus“.

Kaffee-Treff Mittwoch, 13. März

Der beliebte Kaffee-Treff findet im Erd-
geschoss des Pfarreiheims von 9.30 bis
10.30 Uhr statt.

Rickenbacher Suppentag nach dem Ökumenischen Gottesdienst Sonntag, 17. März

Gottesdienst von 10 bis 11 Uhr, Suppen-
mittag im Mehrzwecksaal mit Spiel-
möglichkeiten für Kinder.

Dekorationshennen aus Gips Mittwoch, 20. März

Frau Anni Steffen zeigt, wie man aus Gips
schöne Dekorationshennen fertigt. Diese
Gipshennen sind etwas Besonderes als
Dekoration vor der Haustüre, im Garten oder
als origineller Osterschmuck etc.

Der Kurs findet statt von 19 bis 22 Uhr im
Pfarreiheim Rickenbach. Die Kurskosten
belaufen sich auf 35 Franken pro Person,
exkl. Material (ca. 15 bis 25 Franken).
Anmeldungen bis am 6. März nimmt gerne
Ursi Wehrli entgegen, Tel. 071 923 93 23.

Eierfärben mit Kindern Samstag, 30. März

Eingeladen sind alle Kinder ab fünf Jahren.
Wir färben die Eier für den Osterapéro im
Untergeschoss des Pfarreiheims von 14 bis
16 Uhr. Bitte alte Kleider anziehen!
Anmeldung bis am 27. März bei Frau
Barbara Hösli, Tel. 071 923 37 03.
Das Eiertütschen findet dann am Oster-
sonntag während des Apéros statt.

Osterapéro mit Eiertütschen Sonntag, 31. März

Nach dem Festgottesdienst

Schützen Rickenbach-Wilen

Jungschützenkurs 2013

Am 27. März beginnt unser Jungschützenkurs 2013. Alle Schweizerbürgerinnen und -bürger der Jahrgänge: 1996, 1995, 1994 (und 1993 sofern die Rekrutenschule noch nicht absolviert wurde) sind dazu herzlich eingeladen. In einem Info-/Theorieabend, gefolgt von neun Schiessübungen führen wir interessierte Jugendliche in unseren spannenden Sport ein. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme! Mehr Infos gibt es in der separaten Einladung und unter www.wilen-rickenbach.ch. Fragen können an jungschuetzen@wilen-rickenbach.ch gerichtet werden.



Unterstützung bei der Steuererklärung

Zur Bewältigung der administrativen Aufgaben bietet Pro Senectute Thurgau Unterstützung an. Diese Dienstleistung steht älteren Menschen im Kanton Thurgau zur Verfügung, die sich von solchen Arbeiten entlasten möchten oder die zu deren Bewältigung nicht mehr vollumfänglich in der Lage sind. Im ganzen Kanton engagieren sich 60 freiwillige Treuhänderinnen und Treuhänder zu sozialen Tarifen.

Unsere Dienstleistungen:

Steuerklärungsdienst

- Erstellen von Steuererklärungen
- Steuerberatung oder -optimierung
- Überprüfen der Steuerveranlagung

Administrative Hilfen

- Hilfestellung bei der privaten Administration und bei der Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- Erstellung und Betreuung einer geordneten, systematischen Dokumenten- und Belegablage
- Abklärungen mit Amtsstellen, Versicherungen, Banken etc.
- Führung einer einfachen Buchhaltung
- Weitere Dienstleistungen nach Bedarf

Weitere Auskünfte:

Pro Senectute Thurgau
Helga Leutenegger, 071 626 10 86
Zentrumspassage, Rathausstrasse 17,
8570 Weinfelden

Orientalischer Tanz in Rickenbach

Der orientalische Tanz hat sich aus uralten Frauen- und Fruchtbarkeitsriten entwickelt. Er zeichnet sich aus durch seine sinnlich-ästhetischen, sehr weiblichen Ausdrucks- und Bewegungsformen, die aus der Mitte des Körpers kommen. Er bietet die Möglichkeit, ein neues Körpergefühl zu entwickeln, die Freude an den Bewegungen und an der eigenen Weiblichkeit in der Gemeinschaft mit anderen Frauen zu erfahren und zu geniessen. Gleichzeitig fördert er die Gesundheit und ist eine ideale Haltungsschulung.

Begleitet von orientalischer Musik lernen wir die Lockerung der Schulter-, Brust- und Beckenbodenmuskulatur. Der orientalische Tanz macht Spass, verbessert das Körpergefühl und ist ein sanftes Training für Körper und Psyche.

Der Kurs eignet sich für Frauen jeden Alters, mit oder ohne Tanzerfahrung. Der Kurs findet jeweils am Montag, 14 bis 15 Uhr, in den Kursräumlichkeiten der Kursleiterin Marietta Lindenmann an der Toggenburgerstrasse 21 statt. Die bestehende Tanzgruppe freut sich auf Zuwachs, der Einstieg ist jederzeit möglich. Es besteht die Möglichkeit, unverbindlich in der Gruppe zu schnuppern. Eine Anmeldung ist zwingend. Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Energie sparen leicht gemacht

Energie sparen kann jeder Haushalt. Mit einfachen Verhaltensänderungen lassen sich die Heizkosten und die Stromrechnung einer Familie merklich reduzieren – ganz ohne Komforteinbusse.

Die privaten Haushalte beanspruchen mehr als ein Viertel des gesamten Energieverbrauchs der Schweiz. Mehr als zwei Drittel dieser Energie wird fürs Heizen gebraucht, 14 % fürs Warmwasser. Der Rest von rund 19 % entfällt auf Geräte und Beleuchtung. In gut gedämmten Gebäuden ist der Bedarf an Raumwärme wesentlich kleiner, umso stärker fallen die stromverbrauchenden Geräte im Haushalt ins Gewicht.

Heizung

Wer energiesparend heizen will, regelt die Temperatur in jedem Raum den Bedürfnissen entsprechend mit Thermostatventilen. Schlafzimmer oder Flure können etwas kälter sein (18 °C), während in den Wohnräumen die Temperatur von 21 °C zur angenehmen Atmosphäre beiträgt. Ein offenes Kipfenster ist während der Heizperiode zu vermeiden. Das Zimmer kühlt unnötig aus, die Luft wird kaum erneuert.

Beleuchtung

Seit Herbst 2012 sind herkömmliche Glühbirnen nicht mehr im Verkauf. Alternativen finden sich auf der Basis der LED-Technik für fast alle Anwendungen. Wie eine Sparlampe benötigt eine LED-Lampe – bei gleicher Helligkeit – nur etwa einen Fünftel so viel Energie wie eine herkömmliche Glühlampe. Tipps zu LED-Lampen: www.toplicht.ch.

Geräte

Viele Geräte im Haushalt sind ausgeschaltet aber nicht vom Netz getrennt und beziehen Tag und Nacht Strom. Dieser Standby-Verbrauch ist Energievergeudung. Abschalthilfen wie Steckerleisten oder Schaltermäuse ermöglichen die vollständige Unterbrechung der Stromzufuhr. Bei manchen Geräten lohnt es sich, den Hauptschalter auszuschalten oder den Stecker aus der Dose zu ziehen.

Energieetikette

Orientieren Sie sich beim Kauf von Lampen und Geräten an der „Energieetikette“. Das Label gibt Aufschluss über den Stromverbrauch. Wählen Sie ein Gerät, das einen tiefen Stromverbrauch und einen niedrigen Standby-Verlust aufweist (www.topten.ch). Beratung rund um Energieeffizienz und erneuerbare Energien erhalten Sie bei der Energieberatungsstelle Region Südthurgau. (Nova Energie GmbH, Tel. 052 368 08 08, www.novaenergie.ch)



Schalten Sie die Geräte ganz aus und sparen Sie den unnötigen Stromverbrauch im Standby-Modus. (Copyright: ETS, Illustration: Etienne)

Jeden Winter verletzen sich mehr Menschen bei Sturzunfällen als bei Autounfällen.



Jährlich erleiden in der Schweiz 295 000 Menschen einen Stolper- oder Sturzunfall. Im Winter ist die Gefahr besonders gross. Tragen Sie Schuhe mit Profil und benutzen Sie von Schnee und Eis befreite Wege. www.stolpern.ch

suvaliv
Sicheres Produkt

Suva, Postfach, 8000 Luzern, Tel. 041 410 98 51 Statistiknummer 00298.d
Online-Bestellung: www.suvaliv.ch/versteck 12/2010

Abfall-Kalender

Übersicht über die Termine für das Jahr 2013

	Papier- und Kartonsammlung	Metall-sammlung	Grünabfuhr
März	20.		21.
April		9.	4./18.
Mai			2./16./30.
Juni	19.		13./27.
Juli			11./25.
August			8./22.
September	18.	17.	5./19.
Oktober			10./24.
November			7./21.
Dezember	18.		

Veranstaltungen März 2013

Datum	Anlass	Veranstalter	Ort	Lokalität	Zeit
01.03.2013	Weltgebetstag	Frauengemeinschaft	Wil		
01.03.2013	Hauptversammlung	Schützen Wilen-Rickenbach	Wilen	Dorfschür	19.30 h
02.03.2013	Ökumenischer Kleinkindergottesdienst	Pfarrrei St. Verena Evangelische Kirchengemeinde Wil	Rickenbach	Pfarrreiheim Dachgeschoss	16.30 h
02.03. bis 03.03.2013	Skiweekend	TV Ägelsee			
03.03.2013	Abstimmungswochenende/Schulbehördenwahlen				
04.03. bis 08.03.2013	Wintersportlager Oberstufe	Sekundarschulgemeinde Rickenbach-Wilen			
04.03. bis 08.03.2013	Fastenwoche	Frauengemeinschaft	Rickenbach	Pfarrreiheim	20.00 h
05.03.2013	Hauptversammlung	Seniorenclub	Rickenbach	Pfarrreiheim	14.00 h
08.03.2013	Raiffeisenbank-versammlung Rickenbach-Wilen	Raiffeisenbank	Wilen	Oberstufenzentrum Ägelsee	19.30 h
12.03.2013	Bildungstag für Bäuerinnen und Interessierte	Frauengemeinschaft / TKF	Dussnang	Hörnli-Turnhalle	09.00 – 16.00 h
12.03. und 15.03.2013	Hinterthurgauer Volleyballmeisterschaft	TV Ägelsee			19.00 h
13.03.2013	Kaffeetreff	Frauengemeinschaft	Rickenbach	Pfarrreiheim	09.30 – 10.30 h
14.03.2013	Rickenbacher Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute	Wil	Restaurant Lindenhof	11.30 h
16.03.2013	Stamm	FDP.Die Liberalen	Wilen	Restaurant Sonne	10.00 h

17.03.2013	Ökumenischer Familiengottesdienst zum Suppentag, mit Suppen-Z'Mittag	Kath. Pfarrei St. Verena Evang. Kirchgemeinde Wil Frauengemeinschaft	Rickenbach	Kath. Kirche St. Verena / Mehrzweck- saal	10.00 h
18.03.2013	Elternabend Spielgruppe Zottelbär	Kinder- und Jugendverein	Rickenbach	Spielgruppen- raum, UG Turnhallen- schulhaus	19.00 – 20.30 h
18.03.2013	Informationsabend Pfarrwahl, Ersatzwahl	Evangelische Kirchgemeinde	Wil	Zelt bei Kreuzkirche	19.00 h
18.03. bis 22.03.2013	Besuchswache Sekundarschule Ägelsee	Sekundarschulzentrum	Wilten	Oberstufen- zentrum Ägelsee	Morgens separates Programm
20.03.2013	Infoanlass Richtplanung	Politische Gemeinde	Rickenbach	Singsaal Thurlinden- schulhaus	18.15 h
20.03.2013	Primarschulgemeinde- versammlung	Primarschulgemeinde	Rickenbach	Singsaal Thurlinden- schulhaus	20.00 h
20.03.2013	Ordentliche Gemeindeversammlung	Politische Gemeinde	Rickenbach	Singsaal Thurlinden- schulhaus	anschl. an Primar- schule
22.03.2013	Kirchgemeinde- versammlung	Katholische Kirchgemeinde	Rickenbach	Pfarrheim	20.00 h
22.03.2013	Hauptversammlung	Volley Ägelsee			
23.03.2013	Nachtvolleyballturnier	TV Ägelsee	Wilten	Oberstufen- zentrum Ägelsee	
23.03.2013	Eierverkauf zu Gunsten Jugendförderung	FDP.Die Liberalen	Wilten	vor Spar Wilten	08.00 – 11.00 h
24.03.2013	Familiengottesdienst zum Palmsonntag	Pfarrei St. Verena	Rickenbach	Kath. Kirche St. Verena	10.00 h
26.03.2013	Morgenandacht für alle	Evang. Kirchgemeinde Wil	Rickenbach	Pfarrheim	09.00 h
27.03.2013	Kirchgemeinde- versammlung	Evang. Kirchgemeinde Wil	Kreuzkirche Wil		20.00 h
28.03.2013	Sekundarschulgemeinde- versammlung	Sekundarschulgemeinde	Wilten	Oberstufe Ägelsee	19.30 h
29.03.2013	Karfreitagliturgie	Pfarrei St. Verena	Rickenbach	Kath. Kirche St. Verena	15.00 h
29.03. bis 14.04.2013	Primar- und Sekundarschule, Frühlingsferien	Schulgemeinden	Rickenbach / Wilten		
30.03.2013	Eierfärben	Frauengemeinschaft	Rickenbach	Pfarrheim	14.00 – 16.00 h
30.03.2013	Osternachtsfeier	Pfarrei St. Verena	Rickenbach	Kath. Kirche St. Verena	20.30 h
31.03.2013	Ostersonntag; Festgottesdienst zu Ostern mit Apéro und Eiertütschen	Pfarrei St. Verena / Frauengemeinschaft	Rickenbach	Kath. Kirche St. Verena	10.00 h